Kartenspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **36 (1910)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-442783

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Auto dem 's zu Herzen ging..

(Frei nach Chamisso.)

Ein Auto nahm 's zu Herzen sich,
Daß hinten sein Gestank entwich;
Das Auto stinkt von hinten.

Das Auto denkt, ich bin nicht dumm,
Ich dreh' mich einfach einmal rum;
Doch ach, es stinkt von hinten.

Da hat es sich nach rechts gekehrt,
Und diese Wendung hat gelehrt:
Es stinkt noch immer hinten.

Das Auto denkt in seinem Sinn:
Ich drehe mich zur Linken hin;
Doch ach, es stinkt von hinten.

Das Auto findet keine Ruh;
Es dreht sich immer fort und zu;
Und dennoch stinkt es hinten.

Es denkt: es hilft am Ende doch;
Das Auto dreht sich heute noch;
Und immer stinkt es hinten. Iwis.

Närrisches Rätsel.

A.: Weißt Du, was das ist: Ein unsichtbares Wesen, oft hat es der, der es nicht hat — ?

B.: Das ist nach Shakespeare die Ehre.

A.: Aber auch die Hypotheken auf einem Hause!

Kartenspiel.

Sie geben die Karten
Und können nicht warten
Bis peinlich im Reinen das Spiel. —
Die einen gewinnen
Und allen entrinnen
Der köstlichsten Stunden gar viel. —

Der Geist, der wird schwächer
Und stiller die Becher,
Die Lust zu den Karten vergeht. — —
Das Glück ist im Leben
Ein Kartenspielgeben,
Wie Blätter, im Winde verweht. —

Und mag's Dir gelingen
Du kannst nichts erzwingen,
Hat alles wohl seine Bahn.
Bist arm Du geboren,
Gib nie was verloren;
Fang' stets von neuem Du an. —

Justus.

Uebertrumpft.

Junge Gattin eines Professors der Naturwissenschaften: „Ach, wie ich mich in dir getäuscht habe, Robert! Du bist ja ein ganz unausstehlicher Mensch!"

Er (in stoischer Ruhe): „Nebelfleck, — ehmaliger!"

Druckfehlerteufel.

In der Buchdruckerei N. N. sind die Ketzer in Ausstand getreten.

Nachdem sie lange bitterlich geweint, fiel sie einem süßen Schlemmer in die Arme.

Im Gedränge sind mehreren Personen die Ohren abhanden gekommen.

Im Schaufenster der Firma X. waren die Gewinnste für die Turner ausgestellt. Man sah einige sehr schöne Raben darunter.

Als der Herr Pfarrer an der Straßenecke ankam, schwankte er nach links.

Die Frau des Herrn Meier war nie auf Roben gebettet.

Um die Säulen des festlichen Saales zog sich ein grünes Lausgewinde.

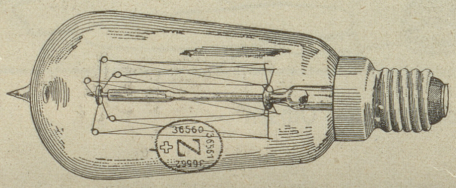
Die Gastgeberin fühlte sich verletzt, als niemand von ihrer Kummermajonnaise kostete.

Der arme Komponist ist schon seit längerer Zeit brutlos.

Als Irma die Bluse ihrer Freundin betrachtete, rief sie erstaunt: „Die Halsöffnung ist ja das reinste Kropfloch."

Der Arzt verordnete der Kranken sofort ins Bett zu gehen und tüchtig zu schwatzen. Das half!

Für jede Küche, Hotel und Restaurant empfehlen wir aus eigener Erfahrung V. Ehrsam-Jetzer's Tip-Top.



Akt.-Gesellsch. "Rigi" Goldau
elektr. Metallfaden-Lampenfabrik
„Z" Lampe in allen Lagen brennend
Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden.
Man verlange Prospekt. 11

Café-Restaurant Limmatburg
Limmatquai 26, Zürich I
7 Telephon 4200
Französisches Billard
Tag und Nacht geöffnet
Treffpunkt aller Fremden

Corso-Theater
Direktion: Julius Grauaug.
Das Tagesgespräch Zürichs bildet
CONSUL, der Menschenaffe.
Nur kurze Zeit. — **Ausserdem das glänzende Variété-Programm.**
Billetvorverkauf bis ½6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz. 9
— Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

In 3 Tagen
sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lunenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die **ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura"** eingegangen.
Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. **Natura heilt Katarrh** in kürzester Zeit. **Natura bringt sichere Heilung der Lungenschwindsucht im Anfangsstadium,** aber auch in vorgeschrittenen, von den Aerzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch **vollständige Heilung.** Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.
Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.—, sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— bei 8
Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, **Sissach,** Baselland.

Verlangen Sie
Singer's Hygienischer Zwieback
Produkt erster Güte, ärztlich warm empfohlen.
Singer's Kleine Salzbretzeli
Feinste Beigabe zum Bier.
Singer's Basler Leckerli
Qualität extra supérieure.
Wo nicht zu haben, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
34 Ch. Singer, Basel.

Druckarbeiten aller Art
liefert prompt
Buchdruckerei W. Steffen, Zürich

BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46I ✣ VERTRETER ALLERORTS